

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N.F. 22	2	355-356	2017	Freiburg im Breisgau 11.11.2017
--	---------	---	---------	------	------------------------------------

Bücher- und Zeitschriftenschau

Wouter Südkamp (2017): Leben im Devon – Bestimmungsbuch Hunsrückschieferfossilien (Life in the Devonian – Identification book Hunsrück Slate fossils). – 176 S. (dt. u. engl.), 216 Farb- und 19 Schwarzweiß-Abb., 1 Tab.; Verlag Dr. Friedrich Pfeil, München. ISBN 978-3-89937-221-2, 48,00 €.

Wer in die artenreiche Meereswelt vor etwa 400 Millionen Jahren eintauchen möchte, wird sich über kurz oder lang auch mit Versteinerungen aus dem Unterdevon des Hunsrücks beschäftigen, einer der berühmtesten Fossil-Lagerstätten der Welt. Dieses heutige Mittelgebirge in Rheinland-Pfalz und Teilen des Saarlandes birgt im sog. Hunsrückschiefer herausragende Fundstellen von Meeresfossilien, die dieses Gebiet, insbesondere aber den Ort Bundenbach, in Fach- und Sammlerkreisen seit nahezu 150 Jahren überregional bekannt gemacht haben.

Der Geograph Wouter Südkamp hat über Jahre hinweg eine Vielzahl bisheriger Funde aus den inzwischen stillgelegten Dachschiefer-Gruben in Privat- und Museumssammlungen gesichtet, bearbeitet und bestimmt. Als langjährigem Sammler, profundem Kenner und erfahrenem Präparator von Hunsrück-Fossilien ist es ihm vortrefflich gelungen, das erste umfassende und reich bebilderte Bestimmungsbuch für die bis dato 190 bekannten Gattungen aus den unterdevonischen Schichten des dunklen Tonschiefers zu verfassen.

Eine kurze Einführung behandelt die geologischen Besonderheiten der Gesteinsformation, ihre Entstehung und erdgeschichtliche Einordnung sowie die heutigen, materialschonenden Methoden der nicht ganz einfachen Präparation von Hunsrückschiefer-Fossilien. Zu den bekanntesten Fossilfunden aus dem Hunsrück dürften beeindruckende Schieferplatten mit versteinerten Seelilien, Schlangensterne oder Trilobiten zählen. Die im Buch sehr detailliert und übersichtlich beschriebene fossile Fauna und Flora des Hunsrückschiefers sei hier kurz erwähnt: Neben einigen Pflanzenfunden liegt der Schwerpunkt auf den Meeresbewohnern, darunter Schwämme, Nesseltiere, Weichtiere, Tentakuliten, Brachiopoden, Moostierchen, Ringelwürmer, Gliederfüßer, Stachelhäuter, Fische sowie Spuren und Marken. Allein diese Liste lässt schon erahnen, welche besonderen Voraussetzungen bei der Fossilisation der abgestorbenen Lebewesen vor

Jahrmillionen gegeben waren, wie z.B. die feine Erhaltung von Weichteilen durch die sog. Pyritisierung im schlammigen Meeresboden.

Die längst vergangene Lebenswelt dieser subtropischen Flachmeerregion aus dem Devon wird durch die eindrucksvolle Monographie mit ihren perfekt präparierten und sehr gut fotografierten Fossilien regelrecht zu neuem Leben erweckt. Dieser in jeder Hinsicht empfehlenswerten, in deutscher und englischer Sprache verfassten Hunsrückschiefer-Dokumentation ist eine große Verbreitung zu wünschen.

Norbert Widemann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [NF_22](#)

Autor(en)/Author(s): Widemann Norbert

Artikel/Article: [Bücher- und Zeitschriftenschau. Wouter Südkamp \(2017\): Leben im Devon – Bestimmungsbuch Hunsrückschieferfossilien \(Life in the Devonian – Identification book Hunsrück Slate fossils\). – 176 S. \(dt. u. engl.\), 216 Farb- und 19 Schwarzweiß-Abb., 1 Tab.; Verlag Dr. Friedrich Pfeil, München. ISBN 978-3-89937-221-2, 48,00 €. 355-356](#)